



# Betreuung von Menschen mit einer Beeinträchtigung 1

## 1. Kursinhalte und Kursziele

Die Ausbildungskurse vermitteln den Zivildienstleistenden grundlegende agogische Kompetenzen (Fach- und Methodenkompetenzen) und unterstützen sie in der Entwicklung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz. Die Kursinhalte bauen auf dem bio-psycho-sozialen Modell (Konzept der Funktionalen Gesundheit und ICF) auf und orientieren sich an einem Menschenbild, welches allen Personen unserer Gesellschaft unabhängig von Beeinträchtigung, Religiosität, Kultur, Lebensalter usw. die Möglichkeit gibt, selbstbestimmt durch Aktivitäten und Partizipation an sozialen und gesellschaftlichen Prozessen persönliches Wohlbefinden und Gesundheit zu erlangen. Vor dem Hintergrund dieses Menschenbildes lässt sich ein systemisches und ressourcenorientiertes Verständnis von Beeinträchtigung ableiten, welches für alle Kursinhalte tragendes Element ist.

Die Zivildienstleistenden:

- können erste Zusammenhänge des bio-psycho-sozialen Modells erkennen und leiten Erkenntnisse für die Begleitung und Unterstützung ihrer Klientel ab;
- erkennen, in welchen Bereichen die zu begleitenden Personen Unterstützung benötigen, damit diese einen möglichst aktiven und selbstbestimmten Lebensalltag verwirklichen können;
- können ihren Auftrag im Rahmen des jeweiligen Kontextes einordnen und ihre Rolle als Zivildienstleistender adäquat und kooperativ interpretieren;
- lernen unterschiedliche Mobilitätshilfsmittel, Techniken und Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen kennen und setzen sich mit den Unterstützungsmöglichkeiten im eigenen Einsatzbetrieb auseinander;
- lernen aktuelle Konzepte und Methoden zur Förderung der Selbstständigkeit der zu begleitenden Personen kennen;
- setzen sich mit ihrer Rolle im Einsatzbetrieb auseinander und erkennen ihre Verantwortung gegenüber den zu begleitenden Personen. Sie lernen unterschiedliche Formen des Umgangs mit herausfordernden und belastenden Situationen kennen und können erste Lösungsstrategien erarbeiten.

## 2. Didaktische Grundsätze – Kompetenzorientierte Didaktik

Die Zivildienstleistenden übernehmen in den einzelnen Kurstagen Verantwortung für ihre Lernschritte und ihren Lernprozess und werden dabei von den Kursleitenden mittels innovativen und didaktischen Arrangements unterstützt. Neben Einzel- und Gruppenarbeiten finden in verschiedenen Unterrichtssequenzen Transfergruppenarbeiten statt. Die Transfergruppen setzen sich aus Zivildienstleistenden aus ähnlichen Einsatzbereichen zusammen, die im Verlauf der Kurswochen die behandelten Lerninhalte vor dem Hintergrund ihres Praxisfeldes besprechen und verdichten. Der Unterricht ist sehr erfahrungsorientiert aufgebaut. Diejenigen Zivildienstleistenden, die nach einigen Wochen Kurs 2 besuchen, werden von den Kursleitenden über die wichtigsten Kurselemente informiert. In den Wochen zwischen den beiden Kursen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem speziell für sie eingerichteten Forum auf der Lernplattform Moodle ihre Fragestellungen und Erfahrungen aus der Praxis mit anderen Zivildienstleistenden virtuell auszutauschen. Dieses wird von den Kursleitenden begleitet.

**Neue Medien:** Der Einbezug neuer Medien bereichert die Gestaltung der einzelnen Lernsettings und ist immer auf die Lernziele und Inhalte ausgerichtet. Neben dem Einbezug herkömmlicher Medien wie zum Beispiel themenspezifische Filme und Podcasts, wird mit einer interaktiven Lernplattform (Moodle) gearbeitet, deren Einbezug die Zivildienstleistenden in ihrem Lernprozess unterstützt.

### 3. Kursleiterinnen und Kursleiter

Alle Kursleitenden weisen praktische Erfahrungen in der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung auf und verfügen sowohl über eine erwachsenenbildnerische Qualifikation (mind. SVEB 1) wie auch über eine höhere fachliche Ausbildung im Bereich Soziales. Um bei Klassen ab 14 Teilnehmenden eine ausreichende und intensive Begleitung sicherstellen zu können, finden einzelne Tage im Team-Teaching (Doppelkursleitung) statt.

### 4. Zusätzliche Angebote

Am Kursdurchführungsort steht eine Bibliothek zur Verfügung. Alle Kursteilnehmenden erhalten eine umfangreiche Kursdokumentation mit Hinweisen auf weiterführende Literatur.

### 5. Kursort und Kursdaten

Die Kurse auf Deutsch, Französisch und Italienisch finden jeweils von Montag bis Freitag im Ausbildungszentrum ZIVI in Schwarzsee (FR) statt. Die genauen Termine sind der Webseite des Zivildienstes zu entnehmen ([www.zivi.admin.ch](http://www.zivi.admin.ch)).

- Am Montagmorgen und Freitagnachmittag verkehren direkte Busse zwischen dem Campus Schwarzsee und dem Bahnhof Freiburg.
- Unterkunft im Ausbildungszentrum ZIVI in Schwarzsee. Zimmer wird beim Check-in zugeteilt.
- Sämtliche Informationen zum Kurs sowie weitere Informationen zum Ausbildungszentrum werden Sie am ersten Kurstag von der Kursleitung erhalten.

### 6. Mitnehmen

- Für die Kurse benötigen Sie Ihr eigenes Notizmaterial, insbesondere Schreibzeug.
- Wir bitten Sie, falls vorhanden, Ihren Laptop oder Ihr Tablet in den Kurs mitzubringen.
- Die Sportanlagen des Ausbildungszentrums stehen in der Freizeit zur Verfügung. Es empfiehlt sich deshalb, Sportbekleidung mitzunehmen.
- Das Ausbildungszentrum befindet sich auf 1045 M.ü.M. Bitte entsprechende Kleidung mitnehmen.
- Im Wohnhaus benötigen Sie Hausschuhe.

### Kursprogramm

Tag	Zeit	Inhalte
Montag	Anreise bis 11.30	Check-in
	13.00	Einführung ZIVI
	13.30 – 20.00	Einführung in die Kurswoche Wahrnehmung und Lernen Das Konzept der funktionalen Gesundheit Beeinträchtigung und Lebensqualität Die agogische Begleitung
Dienstag	08.00 – 17.00	Formen von Beeinträchtigungen Eigenes Handeln und persönliche Haltungen Lebenssphären Ressourcenorientierte Begleitung Institutionen und Unterstützungsangebote
Mittwoch	08.00 – 17.00	Wie können Beeinträchtigungen durch den Einsatz von Hilfsmitteln vermindert werden? Welche Hilfsmittel werden wo, wie und wann fachgerecht eingesetzt? Welche Methoden / Konzepte und Modelle fördern die Autonomie und Teilhabe?
Donnerstag	08.00 – 17.00	Alltagsgestaltung Soziokulturelle Animation / Erlebnisorientierte Pädagogik Jugendliche in der Schweiz: Statistik, Rechte und Pflichten Beobachtung und Dokumentation Leitbild, Organisation, Auftrag
Freitag	08.00 – 12.00	Meine Rolle und Positionierung als Zivi im Einsatzort Rückblick und Ausblick auf die Arbeit am Einsatzort
	13.30 – 14.00	ggf. Ausblick auf BMB 2 Feedback zum Kurs / Kursabschluss / Überprüfung Wochenziel Check-out
	ab 14.15	Abfahrt der Busse